

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH Bad Neuenahr-Ahrweiler	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	02.12.2016

EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

Bilanz

Aktiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen	168.716,50	91.675,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.437,00	3.986,00
II. Sachanlagen	160.279,50	87.689,00
B. Umlaufvermögen	448.896,20	476.712,14
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	354.764,11	275.680,93
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	94.132,09	201.031,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.958,62	5.936,86
Bilanzsumme, Summe Aktiva	623.571,32	574.324,00

Passiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital	25.564,59	25.564,59
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	168.716,50	91.675,00
C. Rückstellungen	316.833,86	284.587,96
D. Verbindlichkeiten	112.456,37	172.496,45
Bilanzsumme, Summe Passiva	623.571,32	574.324,00

Anhang

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Gliederung und Bezeichnung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend dem vom "Arbeitskreis Rechnungswesen beim Bundesministerium für Forschung und

Technologie" entwickelten Muster, der geschäftszweigbedingte Besonderheiten berücksichtigt (§ 265 Abs. 6 HGB), gegliedert.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze betragen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 7,14 - 33,33 %

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte zum Nennwert.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden zu Vollkosten bzw. zu erwartenden Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind hierin nicht enthalten. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR338.

Sonderposten

Es handelt sich um Zuwendungen für die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr um die verrechneten Abschreibungen auf das Anlagevermögen und die Anlageabgänge gemindert.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellung basiert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Anwendung der "Richttafeln 2005" von Prof. Dr. Klaus Heubeck auf Basis eines Rechnungszinsfußes von 3,89 % p.a. Es wurde eine Gehaltssteigerung von 1,5 % angenommen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten Teilwerten der Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in den Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 47 enthalten. Pfandrechte und ähnliche Rechte sind nicht als Sicherheit gegeben.

II. Sonstige Angaben

B. Organe

Geschäftsführer: Frau Prof. Dr. Petra Ahrweiler, Hamburg, alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführender Ausschuss:

Herr Staatssekretär Prof. Dr. Thomas Deufel, Vorsitzender, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz,

Herr Prof. Dr.-Ing. Johann-Dierich Wörner, stellv. Vorsitzender (bis 30. Juni 2015), Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.,

Frau Ministerialrätin Julia Siegismund, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz,

Herr Stefan Latussek, Rechtsanwalt, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.,

Frau Alexandra Caspers (entsendet für die Sitzung am 16. November 2015), Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 18. März 2016

gez. Prof. Dr. Petra Ahrweiler

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 09.09.2016 festgestellt.
